

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt vom 18.06.-23.06.2023 unter der Seminarnummer 867523 das Seminar „Helgoland – Chancen und Probleme einer Naturinsel“ durch.

Ich,

wohnhaft in,

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm mit Zielgruppe, Lernziele, Lerninhalte, zeitlicher Ablauf) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub anerkannt in

- **Hessen** (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG)
- **NRW** (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 4 AWbG, Es liegt gemäß § 10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor; Az.: 48.06-7348).
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A 75 – 115164 vom 12.07.2021, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag, Anerkennung ist gültig bis 19.09.2023)
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung B22-112323-76 vom 20.10.2021, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag, Anerkennung ist gültig bis 31.12.2024)
- **Hamburg** (gemäß Anerkennung HI 43-1/406-07.5, 49809 vom 17.11.2022, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag Anerkennung ist gültig bis 17.11.2025)
- **Thüringen** (gemäß Anerkennung 27-0342-4179 vom 16.12.2022, anerkannt ist der Zeitraum Montag bis Freitag)
- **Rheinland-Pfalz** (gemäß Anerkennung 5276/1669/23 vom 01.03.2023, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag, Anerkennung gültig bis 17.06.2025)

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).


LOHMARER INSTITUT FÜR WEITERBILDUNG e.V. (LIW)
Donrather Str. 44 | 53797 Lohmar

(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift der/s Teilnehmenden)

SEMINARPROGRAMM

Helgoland - Chancen und Probleme einer Naturinsel

Ort: Helgoland

Dozent: Christian Starkloff

Termin: 18.06.-23.06.2023

Sonntagabend: Anreise, Zimmerverteilung, Begrüßung, Abendessen, erstes Kennenlernen

Montag

09.00 - 10.30 Uhr Ökologische Charakteristik und Bedeutung der Insel Helgoland und der Nordsee
10.45 - 12.15 Uhr Die infrastrukturelle Situation auf der Insel Helgoland gestern und heute
14.30 - 15.15 Uhr Der internationale Schiffsverkehr vor der deutschen Nordsee-Küste – Wirtschaftliche Bedeutung und Risiken
15.30 - 16.15 Uhr Aufgaben und Bedeutung privater Naturschutzorganisationen an der Westküste
16.30 - 18.00 Uhr Verschmutzung und Überfischung der Nordsee und ihre Folgen am Beispiel der auf Helgoland lebenden Meeresvögel

Dienstag

09.00 - 10.30 Uhr Ökologische Situation der Nordsee und der Insel Helgoland
10.45 - 12.15 Uhr Die Nordsee im Spannungsfeld Ökonomie / Ökologie an den Beispielen Tourismus, Off-Shore-Windanlagen, Ölverschmutzung, Eutrophierung und Überfischung
14.30 - 16.00 Uhr Konfliktfeld Natur- und Artenschutz / Tourismus am Beispiel der Helgoländer Düne
16.15 - 17.00 Uhr Aufgaben der Biologischen Anstalt Helgoland als Beispiel für bundes- und länder-finanzierte Umweltforschung
17.00 - 17.45 Uhr Auswirkungen des globalen Klimawandels auf das Ökosystem Nordsee
18.00 - 19.00 Uhr Erfordernisse und Möglichkeiten für wirksamen Klimaschutz

Mittwoch

09.00 - 10.30 Uhr Die Umweltpolitik der Bundesregierung und der Landesregierung von Schleswig-Holstein unter Berücksichtigung des Natur- und Artenschutzes auf Helgoland
11.00 - 11.45 Uhr Informations- und Bildungsarbeit als Beitrag zum internationalen Meeresschutz am Beispiel der Plastikpartikel im Helgoländer Sandstrand und Mageninhalte verendeter Baßtöpel Helgolands
11.45 - 12.30 Uhr Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Fischereiwesen und Artenschutz am Beispiel der Nachzucht und Bestandsaufstockung des europäischen Hummers
14.30 - 16.00 Uhr Auswirkungen klimatischer und menschlicher Einflüsse auf die Vegetation Helgolands
16.15 - 17.45 Uhr Die globale Bedeutung Helgolands für den ostatlantischen Vogelzug

Donnerstag

09.00 - 10.30 Uhr Chancen und Risiken von Tourismus am Beispiel der Insel Helgoland
11.00 - 12.30 Uhr Abwasserentsorgung als bedeutender Beitrag zum Schutz der Nordsee am Beispiel der Kläranlage Helgoland
14.30 - 16.00 Uhr Möglichkeiten nachhaltiger Energie- und Wasserversorgung am Beispiel Helgolands
17.30 - 19.00 Uhr Die Folgen des zweiten Weltkriegs und des Ausbaus der Insel zur Festung für die Bevölkerung

Freitag

08.30 - 10.00 Uhr Auswertung der Arbeitsgruppen mit Diskussion
10.00 - 11.30 Uhr Das Einbringen eigener und kollektiver Interessen in gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse
11.45 - 13.45 Uhr Zusammenfassung des Seminars und Abschlussbesprechung

Programmänderungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich. Der Sonntag dient der Anreise und ist nicht Bestandteil des Seminars im Sinne der Bildungszeit/des Bildungsurlaubsgesetzes.

Seminarziel: Die Teilnehmenden sollen die oben aufgeführten umweltpolitischen sowie die damit zusammenhängenden gesellschaftspolitischen Konfliktfelder kennen lernen und sich damit auseinandersetzen. Konkret bedeutet dies ein Wissen um die infrastrukturelle und wirtschaftliche Situation auf Helgoland und die Konfliktfelder mit dem Natur- und Umweltschutz im Bereich Tourismus, Off-Shore-Windanlagen, Ölverschmutzung, Eutrophierung und Überfischung der Nordsee sowie um die umweltpolitisch relevante Rahmenpolitik (internationale und nationale Umwelt- und Naturschutz-Gesetzgebung, Umweltpolitik der Bundesrepublik Deutschland, weiterer Nordsee-Anrainer, der Europäischen Union und des Landes Schleswig-Holstein). In eigener Arbeit sowie in Kontakt mit einheimischen Naturschützern sollen die Teilnehmer/innen Lösungskonzepte im Bereich Natur-, Arten-, Umwelt- und Verbraucherschutz sowie Fischerei kennen lernen, aktiv ausarbeiten und auf Umsetzbarkeit sowie Übertragbarkeit hin überprüfen. Dadurch können sie in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche, politische und berufliche Entscheidungsprozesse einbringen zu können.

Zielgruppe: Das Seminar dient der politischen Weiterbildung im Sinne des § 1.4 AWbG. Das Seminar dient zudem für die folgende Zielgruppe der beruflichen Weiterbildung: Arbeitnehmende aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z.B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.